

German Beach Open 2018

Ausschreibung und Bestimmungen für Veranstalter und Teams

1. Grundlage „German Beach Open“

Die "German Beach Open" ist eine deutsche Beachhandball-Serie, die für alle Veranstalter und Vereinst Teams offen ist. Es wird nach internationalen Beachhandballregeln und Richtlinien gespielt. Anhand der gespielten Turniere erfolgt nach dem letzten Turnier die Veröffentlichung der endgültigen Rangliste mit den Platzierungen der Teams und der Benennung der Sieger. Seit Januar 2017 hat die "German Beach Open" das exklusive Recht der Qualifikationsserie für die "Deutsche Meisterschaft" im Beachhandball. Das bedeutet, die Abschlussrangliste der "German Beach Open" bildet ebenfalls die Grundlage zur Qualifikation zur "Deutschen Meisterschaft". Für die Bildung der Rangliste werden allerdings nur Turniere berücksichtigt, welche die grundlegenden Anforderungen erfüllen. Diese Kooperation wurde einstimmig mit den Verantwortlichen des DHB beschlossen.

Die "German Beach Open" ist weiterhin unabhängig, sieht sich jedoch beauftragt aufgrund der gemeinsam beschlossenen Vereinbarungen mit dem DHB eine entsprechende "qualitative" Bewertung der Qualifikationsturniere durchzuführen. Diese Grundidee der Wertung war seit Gründung der "German Beach Open" (früher "South Beach Open") als mittelfristiges Ziel verankert und kann nun im Sinne unserer Philosophie durchgeführt werden.

Grundlage hierzu ist die nachfolgende Ausschreibung der "German Beach Open 2018".

Offizieller Werbepartner der "German Beach Open" ist weiterhin die "STONELINE" GmbH.

Die Organisation und Leitung der Turnierserie erfolgt durch Karl-Heinz Jund, Marc Kunz, Christoph Ilg und Sven Fischer.

2. Was genau wird in der „German Beach Open“ ausgespielt

- a. Sieger der "STONELINE German Beach Open" anhand GBO-Rangliste
- b. Ermittlung der DBT-Rangliste (Frauen + Männer) für die "Deutsche Meisterschaft im Beachhandball" bis einschließlich 22.07.2018

3. Roadmap, Philosophie und Zielsetzung

- a. eine Beachhandball-Plattform für alle Teams und Veranstalter in Deutschland (von Leistung bis Amateurbereich)
- b. mittelfristige Komplett-Digitalisierung des Veranstalter-und Teammeldesystems
- c. Förderung des Beachhandballs in der Breite und Spitze sowie in der Öffentlichkeit
- d. Fair-Play, Weiterbildung
- e. Unabhängigkeit der Veranstalter (Sponsoren und Partner)

4. Grundlegende Aufgaben als Veranstalter

- Offizielle Anmeldung und Mitteilung welche Kriterien für die Veranstaltung erfüllt werden sollen (über Meldeformular GBO)
- Akzeptanz und Einhaltung der Philosophie sowie des Wertungssystems/Beachhandballregeln
- Mediale Vertretung unseres Werbepartners STONELINE und der „German Beach Open“
- Übersendung der Endergebnisse, Meldelisten und Berichte sowie weitere Nachweise (ggf. Livestream-Link, Teilnehmerliste SR-Schulung) an Verantwortliche der „German Beach Open“

5. Wertungssystem Turniere

Das Wertungssystem folgt dem Vorbild der EBT (Europäische Beachhandball Tour) und hat eine punktemäßige Einstufung der Turniere als gemeinsame Grundlage. Jeder Veranstalter bestimmt durch Erfüllung bestimmter Kriterien selbst wie viele Punkte er ausweisen kann. Das Grundprinzip besteht darin eine aufwands- und leistungsgerechte Bewertung der Turniere vorzunehmen. Die Veranstaltungstermine werden vorher mit der GBO (German Beach Open) abgestimmt und koordiniert, um Überschneidungen zu vermeiden. In der Regel sollen an einem Wochenende nicht mehr als zwei Turniere stattfinden, es sei denn es liegt eine ausreichend geographische Distanz vor (mind. 200 km). Supercups sollen nicht am gleichen Wochenende stattfinden.

Vereins-Teams die sich in der Turnierwertung innerhalb der Platzierungen 1-8 befinden, erhalten entsprechende Ranglistenpunkte. Die Abstufung der Punktezahl pro Platz erfolgt so, dass für Platzierung 8 noch 1/3 der Gesamtpunktezahl erreicht wird. Daraus resultiert eine gleichmäßige Punkteabstufung je Platzierung, die an die Maximalpunktezahl gekoppelt ist.

Durch Erfüllung von Sonderkriterien ist eine Aufwertung des Turnieres zum „SUPERCUP“ möglich, was eine höhere Maximalpunktezahl nach sich zieht. Alle weiteren Turniere werden unter dem Label „BEACHCUP“ geführt. Somit soll eine qualitative Rangliste für die Teams ermöglicht werden.

Alle Veranstalter, welche die grundlegenden Anforderungen an ein „Beachhandballturnier“ erfüllen, sind herzlich Willkommen.

(Grundanforderungen GBO: internationale Regeln für Beachhandball, Platz 1-8 ausspielen, Clean-Zone, 2 qualifizierte SR pro Spiel)

5.1 Übersicht MUSS und KANN Kriterien GBO

MUSS-Basiskriterien GBO (Basispunkte)

- internationale Beachhandball Regeln
- Platz 1-8 ausspielen
- Clean-Zone
- 2 SR pro Spiel
- Team-Meldelisten ausfüllen lassen
- Platzstandards Beachhandballfelder (Abmessungen, Auswechsellräume)

KANN-Zusatzkriterien GBO (Zusatzpunkte je Kriterium)

- | | |
|--|------------------------------|
| - Anzahl gemeldeter Teams | - BH-Offizielle |
| - Anzahl ausgebildeter BH-Schiedsrichter | - Sitztribüne |
| - Durchführung einer SR-Schulung | - Anzahl Beachplätze |
| - EBT-Status | - integriertes Jugendturnier |
| - Internet Livestream | - Spielerwasser |
| - Fangnetze/Zäune hinter allen Toren | - GBO SUPERCUP Bonus |
| - Ersatzbälle hinter den Toren | - Anzahl Spieltage |

Zusatzkriterium DBT-Status (Deutsche Beachhandball Tour)

Veranstalter die ausschließlich lizenzierte BH-Schiedsrichter einsetzen oder eine Schiedsrichterschulung-/Einweisung mit den offiziellen Schulungsunterlagen des DHB vor Turnierbeginn durchführen, können ihre Turnier für die Qualifikation zur deutschen Meisterschaft anmelden (DBT-Status). Sollten **ausschließlich** lizenzierte Schiedsrichter vor Ort sein, ist eine Einweisung vor Turnierbeginn durchzuführen. Eine Schulung ist dennoch gern gesehen und wird punktemäßig gewertet. Darüber hinaus sind die obligatorischen GBO-Basisbedingungen zu erfüllen.

Die Aufnahme in die GBO, Punktwertung sowie DBT-Statusvergabe für Turnierveranstalter, wird durch das Absenden des Turnier-Meldeformulars und anschließende Bestätigung durch die GBO realisiert. Der Turnierstatus inkl. erreichbarer Punktezahl wird über die GBO-Homepage sowie die offizielle Facebookseite veröffentlicht.

5.2 Detailbeschreibung der einzelnen MUSS und KANN Anforderungen/Kriterien

MUSS-Kriterien:

a) Internationale Regeln Beachhandball:

Müssen durch Veranstalter und Schiedsrichter umgesetzt werden.

Zu finden unter www.german-beach-open.com/philosophie-und-reglement/ausschreibung/

b) 2 Schiedsrichter pro Spiel

Einsatz von zwei Schiedsrichtern pro Spiel, ausreichend Pausen sind zu gewährleisten
(max. 2 Spielrunden in Folge, dann min. 1 Spielrunde Pause + 1Std. Mittagspause)

c) Clean-Zone:

Hinter dem Begriff „Clean Zone“ versteckt sich ein recht simples Konzept. Zur Erhöhung der Attraktivität sowie der Sicherheit beim Sport, haben sich sowohl Spielervertreter als auch Vertreter der Veranstalter dazu entschlossen alkoholische Getränke, Tabakwaren sowie andere Arten von Drogen auf dem Spielfeld zu verbieten. Der Begriff Clean-Zone beschränkt sich zumindest auf das Spielfeld selbst sowie die Auswechszonen und soll stets vom Veranstalter kontrolliert werden. Im Sinne eines ganzheitlichen Denkens, der Sicherheit durch „glasfreie Spielfelder“ und der Förderung des Beachhandball-Images sind alle Veranstalter und Teams der „German Beach Open“ zur Einhaltung aufgefordert.

d) Ausspielen Platz 1-8

Um eine leistungsgerechte und sportliche Punktwertung zu ermöglichen, sind die Platzierungen 1-8 innerhalb der GBO-Turnierserie auf jedem Turnier auszuspielen.

e) Team-Meldelisten

Jedes Team muss vor Beginn des 1. Spieles eine Teammeldeliste mit den teilnehmenden Spielern abgeben. Die Liste kann während dem Turnier ergänzt werden. Spieler dürfen auf dem Turnier und während der Serie nur in einem Team spielen.

KANN-Kriterien Teampunkte:

a) Geplante Gesamt-Anzahl Teams (max. 20 Punkte)

Jeweils Damen und Herren

5-9 Teams = 0 Extra-Punkte je Platzierung

10-14 Teams = 5 Extra-Punkte je Platzierung

15-17 Teams = 10 Extra-Punkte je Platzierung

>= 18 Teams = 15 Extra-Punkte je Platzierung

Sollten weniger Teams teilnehmen, wird die Punktzahl im Nachhinein angepasst.

KANN-Kriterien Orgapunkte:

b) Ausgebildete BH-Schiedsrichter (max. 120 Punkte gesamt):

EBT- und Elitekader (10 Punkte je SR, max. 120)

→ Beachhandball-Schiedsrichter mit EBT Ausbildung der EHF (siehe Liste EBT Homepage)

Bundes- und Förderkader (8 Punkte je SR, max. 96)

→ **Ausgewählte und lizenzierte** Beachhandball-Schiedsrichter mit Aufnahme in den Förderkader oder in den Bundeskader durch den DHB (siehe Liste BH-Schiedsrichter, wird veröffentlicht)

Lizenz- und Landeskader (4 Punkte je SR, max. 40)

→ **Alle** Beachhandball-Schiedsrichter mit Absolvierung eines durch den DHB bestätigten Lehrgangs mit mindestens drei Lehreinheiten a 45min.

(s. Liste BH-Schiedsrichter, wird veröffentlicht)

c) Offizielle (max. 50 Punkte):

Aufgaben:

Schiedsrichterschulungen, Delegiertenaufgaben bei Turnieren etc.

EBT-Delegierter (50 Punkte)

Internationale Delegierte mit EBT-Ausbildung (siehe Liste EBT Homepage)

EBT National Observer (40 Punkte)

Nationale Delegierte zum Einsatz bei innerländischen Turniere (siehe Liste EBT Homepage)

DHB Multiplikatoren (30 Punkte)

Vom DHB ausgebildete BH-Referenten (siehe Referentenliste DHB)

ACHTUNG: Veranstalter und Organisatoren dürfen nicht als Offizielle auf ihren eigenen Turnieren eingesetzt werden. Wir weisen darauf hin stets vereins- bzw. veranstaltungsexterne Offizielle zu bestellen. Eine Vergabe von Organisationspunkten durch Wahrnehmung von mehreren Funktionen durch eine Person (bspw. SR und Delegierter) ist nicht möglich.

Schiedsrichter dürfen nicht als Offizielle gemeldet werden, sofern sie auf dem Turnier als Schiedsrichter zum Einsatz kommen. Selbiges gilt in umgekehrter Reihenfolge für den Offiziellen.

d) Schiedsrichterschulung:

- Schulung von Schiedsrichtern vor Turnierbeginn
- für DBT-Status nötig sofern nicht ausschließlich lizenzierte SR eingesetzt werden
- Bereitstellung von Räumlichkeiten/ruhiger Location für Schulung bzw. Einweisung
- Verwenden der offiziellen Schulungsmaterialien des DHB mit Hinweis auf die Kernthemen
- mind. 3 Lehreinheiten (LE) a 45 min.
- Nachweis: unterschriebene Teilnehmerliste an „German Beach Open“ senden

Möglichkeit 1: Regelkunde (10 Punkte)

- Regelkunde der eingesetzten SR vor Turnierbeginn durch Veranstalter o.ä.
- **KEINE** Aufnahme der geschulten SR in Lizenzkader möglich aber DBT-Status ausweisbar (gilt nur für Einsatz auf dem jeweiligen Turnier)

Möglichkeit 2: Offizielle Schulung (15 Punkte)

- Schulung/Fortbildung durch BH-Referent
(andere Personen nach Absprache möglich, bspw. EBT-Delegierter)
- **Aufnahme** der Teilnehmer in DHB-Lizenzkader nach erfolgter Schulung

Ergänzung „Lizenzschiedsrichter“:

Sollten auf einem Turnier ausschließlich lizenzierte Schiedsrichter zum Einsatz kommen, so ist zur Erreichung des DBT-Status ein „**Schiedsrichter-Meeting**“ vor Turnierstart durchzuführen. Eine Schulung ist dann nicht zwingend erforderlich aber erwünscht.

Inhalt SR-Meeting: Besonderheiten der Veranstaltung, Philosophie Beachhandball, Teambuilding (SR), gegenseitige Unterstützung und Erfahrungsaustausch während des Turniers.

Zur Erreichung von Organisationspunkten durch Schulung ist auch im Falle von Lizenzschiedsrichtern eine Fortbildung mit den offiziellen DHB-Unterlagen vorab durchzuführen. Sofern die Schulung ausschließlich mit bereits lizenzierten Schiedsrichtern stattfindet, stehen folgende Inhalte im Fokus:

- einheitliche Auslegung/Angleichung der Schiedsrichterentscheidungen
- Erfahrungsaustausch und Diskussion zu konkreten Fallbeispielen

Bei Fragen hierzu bitte Kontakt mit der „German Beach Open“ aufnehmen.

e) EBT Status- European Beach Tour

(1-99 EBT = 10 GBO, 100-149 EBT = 30 GBO, 150-199 EBT = 50 GBO, >= 200 EBT = 70 GBO) :

- EBT Status erhält man durch Meldung der Veranstaltung unter <http://www.eurohandball-beachtour.com>
- Durch „Anklicken“ bestimmter zu erfüllender Kriterien erhöht sich die Punktzahl des Turnieres
- Die Anmeldung ist kostenfrei, danach ist man Teil der Serie (für weitere Infos und bei Problemen bitte german-beach-open@posteo.de kontaktieren)

f) Livestream (15 Punkte):

Live-Übertragung des Turniers im Internet auf mind. 1 Feld zur Förderung des öffentlichen Interesse. Livestream Link bitte ca. 1 Woche vor Turnierbeginn an „German Beach Open“ senden

g) Fangnetze/Zäune hinter allen Toren (5 Punkte):

- Ballfangnetze oder Fangzäune hinter den Toren zur Vermeidung von Verzögerungen
- Empfohlene Höhe ca. 4m

h) Ersatzbälle hinter allen Toren (5 Punkte):

- Ersatzbälle hinter den Toren für schnelles Spiel und wenig Verzögerung
- Tipp: eingegrabener Eimer/Behälter hinter Tor zur Lagerung der Bälle

i) Sitztribüne (Sitzwall o.Ä. = 10 Punkte, „echte Sitztribüne = 30 Punkte):

- Sitztribüne mit ca. 100 Plätzen um Spielfeld(er) herum
- feste oder mobile Konstruktion

j) Anzahl Spieltage Aktive (20 Punkte):

- 1 Spieltag = 0 Punkte; 2 oder 3 Spieltage = 20 Punkte
- Es zählen nur volle Spieltage eines GBO-Aktivturniers (keine Funturniere)

k) Anzahl Beachplätze mit offiziellen Maßen (5 Punkte je Platz, max. 20):

- je Spielfeld 5 Punkte, maximal 20 Punkte
- Spielfelder mit Abgrenzungslinien und offiziellen Maßen für Spielfeld und Wechselzonen
- Einhaltung von Clean Zone und Sicherheitsbereichen

l) Elektronischer Spielplan (5 Punkte Spielplan, 10 Punkte Scoring):

- Elektronischer Spielplan auf einem Online Server/App vor Turnierbeginn (5 Punkte)
- Scoring System zur Auswertung der besten Torschützen (10 Punkte)
- Scoring-Liste muss an GBO übermittelt werden

m) Elektronische Anzeigetafeln

- Elektronischer Anzeigetafeln auf allen Spielfeldern (10 Punkte)
- Punkteanzeige und Zeitanzeige

n) Integriertes Jugendturnier (15 Punkte):

- Jugendturnier zur Förderung des Beachnachwuchses
- Durchführung am gleichen Wochenende oder 2 Woche davor/danach möglich (größeres Zeitfenster nach Absprache und Begründung möglich)

o) Spielerwasser (5 Punkte):

- Bereitstellen von kostenfreiem Spielerwasser
- Trinkbares Leitungswasser auch möglich

p) GBO-SUPERCUP-Bonus (50 Punkte):

- Erfüllung aller Kriterien zum SUPERCUP = 50 Bonuspunkte
- Sollten nicht ausreichend Turniere Supercup Status erhalten, so wird die Orgapunktegrenze ggf. angepasst

Kriterien:

- mind. 56 SR-Punkte
- Durchführung SR-Schulung/Einweisung,
- Fangnetze o. Ersatz-Bälle
- Bereitstellen Spielerwasser
- mind. 270 Orgapunkte (ohne Bonuspunkte)
- mind. 2 Spieltage
- Platzstandards bezüglich Toren, Spielfeldlinien und Auswechselzonen

5.3 Gruppenzusammenstellung und Gültigkeit der Turnier- und Platzierungswertung

- Es erfolgt eine Einstufung der Turniere vor Beginn der Serie. Bei Nichterreichen von Kriterien werden betreffende Turniere entsprechend nachträglich abgestuft. Mindestens 2 Wochen vor Turnierbeginn ist die endgültige Meldeliste aller teilnehmenden Teams vorzulegen. Anhand der finalen Meldeliste wird die endgültige Punktezahl festgelegt. Eine Abstufung der Punkte ist bis Turnierende jederzeit möglich, eine Punkteerhöhung aber nur bis 2 Wochen vor Turnierstart. Die Überprüfung der Erreichung von Kriterien erfolgt über die GBO sowie die eingesetzten Offiziellen (falls vorhanden).
- Bei weniger als 8 anwesenden Teams (jeweils Herren und Damen getrennt betrachtet) werden pro fehlender Platzierung die entsprechenden Platzierungspunkte von oben gestrichen. Das Erreichen der Maximalpunktzahl ist somit nicht mehr möglich. Damit ein Turnier punktefähig ist, müssen mindestens 5 Mannschaften anwesend sein.
- **Die Spiel-Gruppen der Vorrunde sind nach folgender Vorgabe zu erstellen:**
 1. EBT Serien-Ranking 2017
 2. Ranking Finale Deutsche Meisterschaft 2017
 3. Ranking GBO 2017

Sollten keine Teams dabei sein die letztes Jahr in den Serien vertreten waren, sind die Gruppen per Zufall zu gestalten.

Bei Absage eines Teams, gilt folgende Vorgehensweise:

Sollte die Absage in der Woche vor Turnierbeginn bis Montag Abend 24:00 Uhr erfolgen, ist der erste Nachrücker entsprechend EBT Ranking und DM Ranking einzuordnen. Dabei kann es zu neuen Gruppenkonstellationen kommen, eine komplette Neuauslosung ist aber nicht zwingend erforderlich, kann aber durchgeführt werden sofern nötig.

Bei Abmeldung nach Montag 24:00 Uhr ist es dem Veranstalter freigestellt einen Nachrücker zu nominieren, er ist aber aufgrund der Kurzfristigkeit nicht gezwungen selbiges zu tun. Das Ranking für die Gruppenzusammenstellung muss auch hier weiterhin berücksichtigt werden.

Sollte es keinen Nachrücker geben bleibt der Platz frei.

- **Die Platzierungen jeglicher Gruppenphasen sind nach folgendem Schema zu bilden (analog IHF Regularien):**
 1. *Anzahl Gewinnpunkte:* pro Sieg = 2 Punkte (Satzpunkte werden hier nicht betrachtet)
 2. *Bei Punktgleichheit von 2 Teams:* Direkter Vergleich
 3. *Bei Punktgleichheit von mehr als 2 Teams (nur Spiele der Teams untereinander betrachtet)*
 - A. Direkter Vergleich aller punktgleichen Teams anhand von Gewinnpunkten
 - B. Wenn gleich dann nach „Satzverhältnis“
 - C. Wenn gleich dann nach „Torverhältnis“
 - D. Wenn gleich dann nach „Meist geworfene Tore“
 - E. Wenn gleich dann Betrachtung „aller gespielten Matches analog A-D“
 - F. Wenn gleich dann entscheidet das Los

Beispiel:

Team A: 3 Siege je (2:0) – 1 Niederlage (1:2)	= 6 Punkte & 7:2 Sätze
Team B: 2 Siege je (2:1) – 2 Niederlagen je (0:2) (Annahme: direkten Vergleich gegen Team C gewonnen, Sätze nicht relevant)	= 4 Punkte & 4:5 Sätze
Team C: 2 Siege je (2:0) – 2 Niederlagen je (1:2)	= 4 Punkte & 6:4 Sätze
Team D: 1 Sieg (2:1) – 3 Niederlagen je (0:2)	= 2 Punkte & 2:7 Sätze
Team E: 0 Siege – 4 Niederlagen je (0:2)	= 0 Punkte & 0:8 Sätze

- Alle Gruppenspiele, Viertelfinale, Halbfinale und Platzierungsspiele 1-8 sind in voller Spielzeit 2x10 min je Satz auszuspielen. Die Anzahl der Schützen beim Shoot-Out beträgt 5 je Team. Ausnahmen zu verkürzten Spielzeiten oder Shoot-Outs anstatt voller Spielzeit in Absprache mit Teamverantwortlichen möglich. → bspw. besondere Umstände, Zeitverzug durch Unwetter o.ä.

6 Rangliste, Teams, Spieler

Rangliste

- Für die vorläufige Ranglistenerstellung werden die besten drei Turnierergebnisse verwendet
- Die Rangliste ist stets als vorläufig anzusehen, da ggf. Punktzahländerungen nachträglich möglich sein können
- Bei Punktgleichheit zählt:
 1. Höchstes Einzelergebnis
 2. Direkter Vergleich falls Teams auf gleichen Turnieren
 3. Losentscheid

Teams, Meldung und Kosten

- Für die German Beach Open ist keine zentrale Meldung erforderlich. Teams werden gelistet, sobald sie an einem Turnier teilnehmen.
- Die Teilnahme als Team an der „German Beach Open“ ist kostenfrei. Die individuellen Meldegebühren der einzelnen Turniere sind natürlich wie gewohnt beim Veranstalter selbst zu entrichten.
- Einem Team ist es nicht erlaubt, seinen Namen während der laufenden Saison (Namenerweiterungen z. B. "Ursprung Teamnamen + Sponsor" ist möglich) komplett zu verändern. Der offizielle Teamname muss dem Veranstalter klar mitgeteilt werden, um eine korrekte Rangfolge zu ermöglichen. Ein veröffentlichtes Ranking kann nicht aufgrund Änderung des Teamnamens während oder nach der Saison geändert werden.
- Es ist einem Team **nicht** gestattet, an mehreren GBO-Turnieren gleichzeitig teilzunehmen und dort Punkte zu sammeln. Die Entscheidung muss vor Turnierstart getroffen werden und den Veranstaltern entsprechend mitgeteilt werden. (max. 1 wertbares Turnier pro Wochenende)
- Es ist selbstständig und eigenverantwortlich auf die Spielerversicherung zu achten. Jedes Team ist für seine Versicherung verantwortlich.
- Der Teamverantwortliche (während der Serie nicht änderbar!) haftet im Sinne der Rechtsordnung für alle Mitglieder seines Teams (Spieler, Offizielle, Betreuer, Arzt, Physio-therapeut, u. dgl.). Er ist befugt Meldungen vorzunehmen, rechtsverbindlich zu handeln und als Vertreter aufzutreten.
- Bei Interesse für die Teilnahme an den deutschen Meisterschaften ist eine Registrierung beim DHB nötig. Zudem wird eine einmalige Gebühr von Seiten des DHB verlangt. Nähere Informationen dazu siehe „Punkt 8“.

Spieler

- Sobald ein Spieler auf der Meldeliste steht, ist er Mitglied des Teams und bleibt es bis zur Beendigung der GBO sowie „Deutschen Meisterschaft“ (kann nicht gestrichen werden). Sollte er in weiteren „German Beach Open Turnieren“ bei anderen Teams spielen, so sind die erreichten Punkte des Teams für diese Turniere abzuerkennen. Die Zugehörigkeit des Spielers wird durch die 1. Teammeldung festgelegt.

Wir weisen darauf hin, dass Teams ohne Absicht auf Punkte und mit ggf. gemischten Spielern anderer Teams die auf deren Meldeliste stehen, bitte auf entsprechenden FUN-Turnieren teilnehmen um Wettbewerbsverzerrung zu vermeiden. Sollte es hier zu Problemen und Auffälligkeiten kommen, so können die teilnehmenden Spieler gänzlich von der Qualifikation ausgeschlossen werden.

- Die Meldeliste ist vor dem 1. Spiel beim Veranstalter abzugeben und kann jederzeit ergänzt werden
- Ein Team darf beliebig viele Spieler auf seine Meldeliste schreiben. Es gibt keine Begrenzung pro Turnier, allerdings pro Spiel (max. 10 Spieler, siehe internationale BH-Regeln)
- Die Kontrolle findet über die Meldelisten der Teams statt. Bei Konflikten ist in erster Linie der Veranstalter zur Lösungsfindung angehalten. Sollte es Probleme geben, so entscheidet die „German Beach Open“ sowie der jeweilige Offizielle vor Ort (falls vorhanden) über das weitere Vorgehen.

7 Ausländische Teams / Nationalteams

- Ausländische **Vereins-Teams** sind zur Teilnahme an der „German Beach Open“ berechtigt, zur „Deutschen Meisterschaft“ ist allerdings keine Qualifikation möglich.
- Durch ausländische Vereins-Teams erzielte Platzierungspunkte werden vergeben, für die DBT-Rangliste aber nicht berücksichtigt. Hier kann es zu Abweichungen zwischen GBO-Rangliste und DBT-Rangliste kommen.
- **Nationalteams** jeglicher Art (Aktive oder Jugend) können keine Platzierungspunkte auf einem GBO-Turnier erhalten. Sollten Nationalteams unter die besten 8 kommen, so müssen die Punkte an alle Nächstplatzierten Plätze ausgewiesen werden. Dabei erhalten die ersten 8 Teams, welche keine Nationalteams sind, die entsprechenden Punkte. Alle Platzierungen die Punkte erhalten, müssen ausgespielt werden oder belegbar anhand der Ergebnisstabellen sein. Es ist dem Veranstalter überlassen, ob Nationalteams nach der Vorrunde weiterkommen können oder direkt ausscheiden.
Bsp:
Nationalteam A = Platz 1, Nationalteam B = Platz 4 → Plätze 9 und 10 müssen ausgespielt werden, GBO Teams rutschen punktemäßig nach! Dies gilt nur für die GBO Wertung, nicht aber für gesonderte EBT Wertungen.

8 Ergänzung: Deutsche Meisterschaften DHB/DBT, Rechtsbestimmungen

8.1 Deutsche Meisterschaft:

Für die Teilnahme an der Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft als Team, ist die Registrierung beim DHB erforderlich. Gleichzeitig mit der Registrierung erklärt das Team seine Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft im Falle der erfolgreichen Qualifikation.

Die Teams qualifizieren sich durch gute Leistungen während der ausgewiesenen Qualifikationsturniere für die Deutsche Meisterschaft. (Summe der besten 3 Turnier-Ergebnisse)

Der DHB nominiert die teilnehmenden Mannschaften für das Finale nach Abschluss der Rangliste. Die Rangliste wird durch die GBO erstellt. Stichtag zur Erstellung der endgültigen Rangliste und Übersendung an den DHB ist der 22.07.2018 bis 00:00 Uhr.

Team-Gebühren (nach Rechnungsstellung durch den DHB fällig):

- | | |
|---|------------|
| • Registrierungsgebühr DBT (einmalig) | noch offen |
| • bei Registrierung bis 31.05.2018 (Frühbucher) | noch offen |
| • Teilnahmegebühr DM | noch offen |
| • Verzicht auf Teilnahme (zzgl. Teilnahmegebühr!) | noch offen |

Termin: 03.08. - 05.08.2018 (Freitag - Sonntag)

Ort: offen

Teilnehmer: 10 Frauen- und 10 Männerteams in absteigender Reihenfolge der DBT-Rangliste

Vor der Eröffnung findet um 15:30 Uhr das Technische Meeting statt, an welchem die Teilnahme aller Teamverantwortlichen obligatorisch ist.

Die detaillierte Ausschreibung wird durch den DHB bis 30.06.2018 veröffentlicht.

8.2 Rechtsbestimmungen

Präambel:

Alle Disziplinarverfahren (einschließlich Sperren von Offiziellen oder Spielern) müssen dem von der GBO benannten Turnierverantwortlichen berichtet werden. Durch die Registrierung als DBT-Team, verpflichten sich Teammanager und Spieler den Entscheidungen der juristischen Instanzen zu folgen.

Rechtsweg:

Generell gilt das Gebot des Fair Play, auf deren Grundlage alle Beteiligte zunächst versuchen müssen, eine gemeinsame und für alle verbindliche Lösung zu erzielen.

Für Einsprüche mit turnierrelevanter Bedeutung ist für jedes Turnier eine Jury zu bilden. Diese besteht aus 3 Personen, je einem Vertreter des Veranstalters, der Teams und der eingesetzten Schiedsrichter und muss vor Beginn des ersten Spieles benannt sein (einschließlich Vertreter für evtl. Befangenheit).

Der Veranstalter ist verantwortlich der Jury bei Bedarf angemessene Arbeitsbedingungen zu ermöglichen und alle Turnierbeteiligten über die Aufgaben und Mitglieder der Jury zu informieren.

Einsprüche müssen durch den Teamverantwortlichen eingebracht werden. Über einen Einspruch kann die Jury nur verhandeln, wenn dieser unmittelbar nach Spielende den Schiedsrichtern mündlich bekannt gegeben, auf dem Spielbericht vermerkt und danach bis 30 Minuten nach Spielende schriftlich formuliert und vom Teamverantwortlichen im Original unterschrieben dem Veranstalter/der Wettkampfleitung vorliegt. Für den Inhalt oder sonstige Einspruchsgründe gelten die Bestimmungen der Rechtsordnung. Es muss mindestens ein Antrag enthalten sein, der eine durchführbare Entscheidung ermöglicht. Die Jury ist vom Veranstalter unverzüglich einzuberufen. Diese beschließt mit mindestens einfacher Mehrheit nach mündlicher Beratung und kann zur Entscheidungsfindung u. a. Sachberichte abfordern und/oder Befragungen durchführen. Der Beschluss ist den Betroffenen zeitnah mitzuteilen. Nur bei Vorhandensein eines offiziellen Delegierten ist eine Berufung gegen den Jurybeschluss zulässig, den dieser dann endgültig entscheidet.

Beweisdaten:

Jeder Spielbericht muss vollständig Name, Vorname und (Trikot-)Nummer aller an diesem Spiel teilnehmenden Spieler enthalten. Beschlüsse und Stimmenquorum der Jury sowie ggf. Entscheidungen des Delegierten sind schriftlich in deutscher Sprache zu verfassen und handschriftlich von allen Mitwirkenden zu unterschreiben.

9. Haftungsausschluss und Unabhängigkeit

- Der DHB, die Handballverbände, Veranstalter und die GBO übernehmen keine Haftung für Kosten, Verluste oder Schäden, auch nicht für Verletzungen die vor, während und nach dem Turnier auftreten
- Der Veranstalter regelt auch Vereinbarungen mit Schiedsrichtern, Helfern, ggf. Offiziellen/Delegierten (z.B. Versorgung, Übernachtung, Fahrtkosten) für sein Turnier eigenverantwortlich

Im Namen der German Beach Open unterzeichnen:



Marc Kunz



Karl-Heinz Jund



Sven Fischer



Christoph Ilg